



Reisebericht der Reise in die Vorpommersche Boddenlandschaft

Text: Stefan Lilje **Fotos:** C. Metzner, I. Kneuer-Weinbrecht, J. & L. Winter, R. Lay & G. Buhl

Zeit: 03.10. - 09.10. 2021

Unterkunft: Pension „Boddenblick“ in Bresewitz

Teilnehmerzahl: 14

Reiseleiter: Stefan Lilje

Ein Tag Dauerregen – dafür an den anderen Tagen schönes, oft sonniges Herbstwetter. Wetter während unserer Reise erlaubten, die Vielfalt der Landschaft, der Fauna und Flora der Vorpommerschen Boddenlandschaft zu genießen – schön! Landschaft mit wildem Ostseestrand, Weitblick übers Meer, ruhiges Boddenufer, urwüchsige Wälder, Steilküste, Sandstrand, Anlandungsflächen und Abbruchufer, die wilde Natur mit ihren Prozessen, dazu schöne Zimmer in der Unterkunft, leckere Fisch- und andere Gerichte am Abend. Natürlich tausende Kraniche – auf ihrem Weg von oder zu ihren Schlafplätzen, auf der Insel Kirr oder im Flachwasser stehend, an ihren Fraßplätzen, eine fröhliche Reisegruppe. Insgesamt: wunderschöne Vogelbeobachtungen und Landschaftseindrücke – was will man mehr?

Höhepunkte der Reise:

- Viele Kraniche überfliegend zu ihren Schlafplätzen, im Flachwasser landend, auf ihren Fraßplätzen
- Weitere tolle Vogelbeobachtungen in Traumlandschaft, u.a. von Gänsen und vielen Enten sowie Limikolen
- Rothirsche u.a. in den Dünen am Darßer Ort und auf den Werderinseln

1. Tag: Insel Kirr, Kranicheinflug

Zunächst beobachten wir an der Meinigenbrücke. Der Wasserstand im Bodden ist recht niedrig, so dass Schlammflächen frei liegen – ideal für die Kiebitze, Alpenstrandläufer und Kampfläufer, die wir dort beobachten können.

Anschließend blicken wir vom Boddendeich in Zingst auf die Insel Kirr. Auf dem Weg dorthin entdecken wir in einer Fichte in einem Garten sehr nach Wintergoldhähnchen. Auf der Insel sind Seeadler zu sehen, eine Rohrweihe fliegt vorüber, Pfeif-, Krick- und auch Spießenten lassen sich entdecken. Bald landen erste Kraniche auf der Insel. Später erleben wir den Einflug der Kraniche auf die Insel Kirr vom Bahnhof Bresewitz aus – viele Kraniche landen beim starken Südwind schon im Flachwasser vor der Meinigenbrücke. Danach das erste leckere Abendessen im Restaurant „Anders Wie“.



Seeadler (C. Metzner)

2. Tag: Darßwald, Weststrand und Ahrenshoop

Nach dem ausgezeichneten Frühstück in der Unterkunft unternehmen wir einen Spaziergang durch Teile des Darßwaldes.

Im Wald viele Vogelstimmen: Wintergoldhähnchen in großer Zahl, Sumpfmeisen, Erlenzeisig. Auch Fichtenkreuzschnäbel fliegen rufend umher. Das beeindruckende alte Meeresufer mit den hohen vormaligen Dünen der Rehberge und wunderschönen alten Laubbäumen gefällt sehr. Wir finden auch eine alte Buche mit mehreren Schwarzspechtlöchern.

Ein erster Blick über die Ostsee vom [Weststrand](#) aus – und sofort sind einige Prachtttaucher zu sehen!

Später entdecken wir auch Trauerenten, immer wieder ziehen auch Singvögel an der Küste entlang.

Der Weststrand mit seinen umgestürzten Bäumen an der Abtragungsküste ist das Beispiel für ungestörte Naturprozesse im Nationalpark und wunderschön!

Mit Blick auf die Ostsee, in der Sonne sitzend kann man hier gut die Picknickpause verbringen! Danach machen wir einen Spaziergang in das urwaldartige Ahrenshooper Holz mit seinen riesigen

Ilex-Sträuchern und spannenden Pilzen wie Specht-Tintling oder gelbem Knollenblätterpilz. Auch ein Mittelspecht ruft!

Die leckeren Tortenstücke im Café Namenlos in Ahrenshoop sagen durchaus auch zu.

Ein letzter Spaziergang für heute führt an die Steilküste am Hohen Ufer mit Blick auf Brutlöcher der Uferschwalben, die natürlich längst in den sonnigen Süden aufgebrochen sind. Auch einige interessante Pflanzenarten sind zu finden, wie z.B. die Filzige Pestwurz und besonders auch die seltene Stranddistel. Auf der Ostsee entdecken wir von der Steilküste aus Eiderenten und viele Kormorane beim Gruppensuchen.

3. Tag: Kraniche an den Fraßplätzen – Regenprogramm

Es fängt morgens an zu regnen – und hört den ganzen Tag nicht mehr auf. So fahren einige zuerst noch zu den Äckern bei Hermannshagen, um die Kraniche auf den dortigen abgeernteten Flächen zu beobachten. Später gehen die meisten in Ausstellungen – entweder ins Kunstmuseum Ahrenshoop oder in die „Naturschatzkammer Mecklenburg-Vorpommern“.



Abendhimmel (I. Kneuer-Weinbrecht)



Winter am Weststrand (J. & L. Winter)



Buchen-Schleimrübling (S. Lilje)

4. Tag: Darßer Ort

Wir durchwandern zunächst den landschaftlich beeindruckenden lichten Dünenkiefernwald – vor ca. 200 Jahren waren das noch Dünen am Strand - mit vielen Blau- und Preiselbeersträuchern sowie den alten Kiefern mit den Spuren der vormaligen Harzgewinnung. Ein Kleinspecht lässt sich erst hören und ist dann auch zu oben in einer Kiefer zu sehen, auch ein Waldbaumläufer mit im Sonnenlicht leuchtend weißem Bauch ist gut zu sehen, Tannenmeisen sind zu entdecken.

Wir wechseln zum Nordstrand – hier entdecken

wir zunächst einige Goldammern, die im Getreibsel Nahrung suchen und wunderbar gelb im Sonnenlicht leuchten sowie einen Steinschmätzer.

Nur ca. 15 m von uns entfernt können wir kurz vorm Nothafen viele Limikolen nahrungssuchend am Strand beobachten – viele Alpenstrandläufer, einige Sanderlinge, Austernfischer und Pfuhlschnepfen sowie ein Knutt, weiter entfernt auf den Sandbänken des Darßer Ort auch Kiebitzregenpfeifer und Große Brachvögel, an der Hafeneinfahrt wieder näher dran ein Grünschenkel.

Traumhafter Rundweg durch die wilde Naturlandschaft am Darßer Ort: Neu entstehende und ältere Strandseen und Dünen von der Vorüber Weiß-, Grau-, Braundünen.

Sandstrohlume und Bergsandglöckchen zeigen ihre letzten Blüten.

Immer wieder sind Rothirsche in der Dünenlandschaft des [Darßer Ort](#) zu beobachten – einige mit sehr großen Geweihen!

Diverse Limikolen (Dunkle Wasserläufer, Alpenstrandläufer, Sanderlinge, Kiebitzregenpfeifer, Große Brachvögel), Krickenten und andere Vögel sind an den Strandseen und Sandbänken des Darßer Ort. Direkt vor uns im Schilf sind Bartmeisen zu hören – und kommen schließlich angeflogen, setzen sich vor uns ins Schilf, einen Augenblick sind sie auch auf den Spitzen der Schilfhalme gut zu sehen, auch ein Männchen mit Bartsteifen ist dabei!

Eine Haubenmeise zeigt sich sehr nah in den Kiefern in den Dünen am Darßer-Ort-Rundweg.

Am Weststrand sitzen am nicht betretbaren Teil der Kernzone sehr viele Kormorane mit einigen Möwen.

Im Leuchtturm: Kaffee und Kuchen, interessante Aquarien und Ausstellungen, toller Blick vom Turm.

Andere nutzen die Zeit für Meeresbeobachtungen vom Weststrand aus. Dabei gibt es Eider-, Trauer- und sogar einige Samtenten und auch Gänse- und Mittelsäger fliegend über dem Wasser zu sehen – und als besondere Höhepunkt ist immer wieder mal der Kopf einer aus dem Wasser herausschauenden Kegelrobbe zu sehen.



Bartmeise (C. Metzner)



Sanderling (C. Metzner)



Im Dünenkiefernwald (J. & L. Winter)

Zum Schluss eine gemütliche Kremserückfahrt, diesmal mit Umweg, den der Kutscher extra einlegt, um uns die Reffe und Riegen (ehemalige Strandseen – heute Erlenbruchwälder – und ehemalige Dünen) zu demonstrieren.

5. Tag: Kranorama Günz, Groß Mohrdorf, Barhöft, Prohn

Am Kranorama – der von Kranichschutz Deutschland an den Fütterungsflächen am Günzer See errichteten Beobachtungstation - sind viele Kraniche sehr nah zu sehen. Man kann Verhaltensstudien betreiben, die jungen Kraniche bestens von den alten unterscheiden.

Auch Bläss- und Graugänse lassen es sich schmecken, auf den Sonnenblumen im Blühstreifen direkt vor dem Kranorama sind Feldsperlinge, Stieglitze, Buchfinken und sogar einige Bergfinken sowie ein Schwarzkehlchen zu entdecken.

Interessante aktuelle Infos zu den Kranichen, einen schönen Kranichfilm und eine instruktive Ausstellung gibt

es im Kranich-Informationszentrum

Nach dem sehr guten Mittagessen im Restaurant „Waterkant“ treten wir mit Blick auf den Bodden heraus – und entdecken auf einer Sandbank u.a. auch Säbelschnäbler sowie vier kreisende Seeadler gleichzeitig, dazu noch mehrere Seeadler verteilt in den riesigen Windwattflächen sitzend.

Toller Blick vom Aussichtsturm Barhöft über die Insel Bock, das Windwatt, Hiddensee, Ummanz, Westrügen, Stralsund. Von hier aus sehen wir u.a. Pfeifenten, Hirsche auf der Insel Bock und hören eine Wasserralle rufen.

Am Prohner Stausee viele Enten, Kanadagänse und hunderte Kormorane, auch in ihren Brutbäumen, die von ihrem Kot teils abgestorben und weißlich in der Landschaft stehen.

Auf dem Bodden dort sind hunderte Blässhühner offensichtlich gemeinsam auf Nahrungssuche.

Und als krönender Abschluss des Tages toller Kranicheinflug bei Kinnbackenhagen, die von hier aus zu ihrem Schlafplatz am Pramort, der Ostspitze der Halbinsel Zingst, fliegen. Viele Gruppen fliegen direkt über uns – vor einem wunderbaren roten Abendhimmel. Außerdem entdecken wir, dazu Goldregenpfeifer auf dem Acker vor uns und beim Rückweg zu den Autos umschwirren uns einige Fledermäuse.



Kraniche am Abendhimmel (I. Kneuer-Weinbrecht)



Am Kranorama (R. Lay & G. Buhl)



Aussicht Barhöft (I. Kneuer-Weinbrecht)

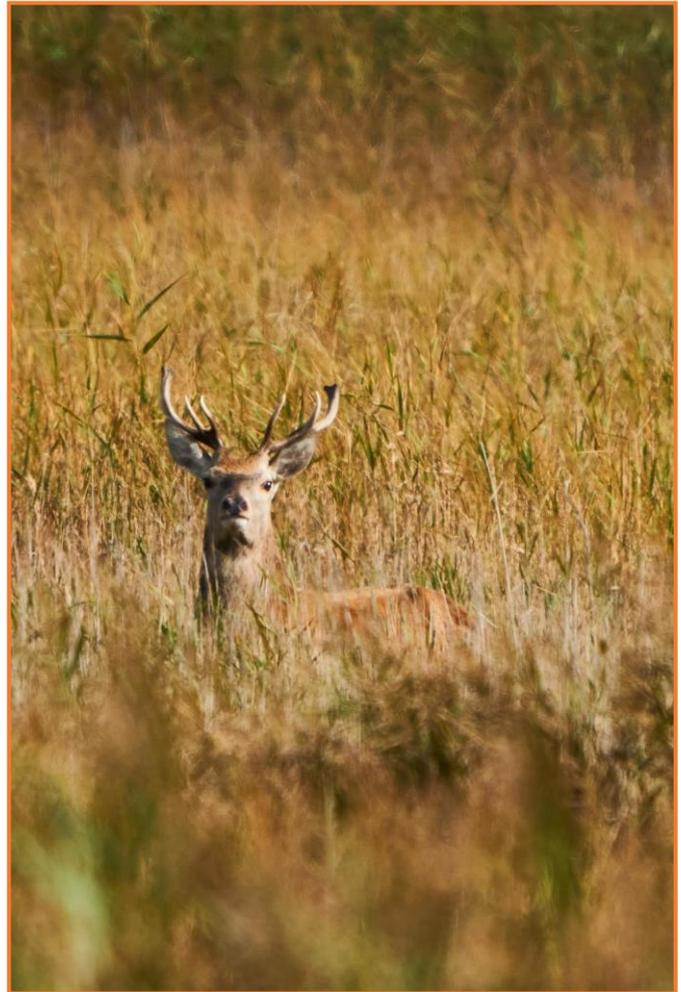
6. Tag Sundische Wiese, Pramort, Barther Oie

Viele machen die Radtour durch die wilde Naturlandschaft der Sundischen Wiese Richtung Osten, einige machen Spaziergänge im Osterwald und zum Bodden oder in Zingst Immer wieder fliegen viele Bartmeisen vor uns in der beeindruckenden wilden Schilf-Wasser-Waldlandschaft nördlich des Deiches
Bei der Pause am Rastplatz entdecken wir u.a. auch einen Nahrung suchenden Damhirsch
Wir beobachten vom Turm am Windwatt aus die Limikolenvielfalt im Windwatt: Kiebitze, Kiebitz- und Goldregenpfeifer, Alpenstrandläufer, Große Brachvögel und Dunkle Wasserläufer
Auf den Dünen der Werderinseln sehen wir viele Rothirsche – auch manche beeindruckende Geweihträger darunter
Beim Spaziergang zur Hohen Düne sehen wir u.a. den seltenen Königsfarn, genießen den beeindruckenden Blick von der Hohen Düne über die unberührte Küstenlandschaft von Zingst bis Hiddensee.

Nach der Radrückfahrt wohlverdiente Kaffeepause im Biergarten am Schlässchen – während der ein Schwarzspecht lauf rufend auf sich aufmerksam macht und von einigen sogar an seiner Höhle entdeckt werden kann!

Schließlich noch Spaziergang von Bresewitz aus zur Barther Oie.
Unterwegs entdecken wir u.a. zwei Kampfläufer neben einigen Kiebitzen auf der Wiese, sehen einen riesigen Goldregenpfeiferschwarm über der Insel Kirr, können Seeadler jagend, fressend, sitzend beobachten, sehen einen Wanderfalken sitzend auf einem Pfahl toll im Licht, direkt vor uns sonnt sich eine Waldeidechse lange an einem Pfahl, eine Uferschnepfe sucht Nahrung im Flachwasser vor der Oie.

Schließlich fliegen viele Kraniche direkt über unsere Pension, gerade als wir dort wieder ankommen!



Damhirsch (C. Metzner)



Barther Oie mit Seeadlern (J. & L. Winter)

7. Tag: Am Strand und am Prerostrom

An der Meinigenbrücke sind auf den Schlammflächen Bekassinen gut zu sehen, auch Kiebitze und Alpenstrandläufer sind ebenfalls dort zu entdecken, Grau-, Bläss-, und Nonnengänse und einige Kraniche überfliegen uns.

Vom Strand zwischen Prerow und Zingst aus sind Prachtttaucher gut zu sehen, auch viele Eiderenten u.a. sind weit draußen fliegend zu sehen.

Schließlich noch ein Besuch in der Seemannskirche Prerow sowie letzte Beobachtungen am Prerowstrom. Hier entdecken wir Schnatterenten und ein Teichhuhn – aber leider keinen Eisvogel. Damit heißt es Abschied von der wunderschönen Boddenlandschaft nehmen!



Barther Oie mit Seeadlern (J. & L. Winter)

Artenlisten

VÖGEL (101 Arten)

Höckerschwan
Blässgans
Tundrasaatgans
Graugans
Kanadagans
Nonnengans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Tafelente
Reiherente
Eiderente
Trauerente
Samtente
Schellente
Gänsesäger
Mittelsäger
Prachtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Seeadler
Rotmilan
Mäusebussard
Rohrweihe
Habicht
Turmfalke
Wanderfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Teichhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Goldregenpfeifer
Kiebitzregenpfeifer
Kiebitz
Knut
Sanderling
Alpenstrandläufer
Dunkler Wasserläufer
Grünschenkel
Pfuhschnepfe
Uferschnepfe
Großer Brachvogel
Bekassine
Kampfläufer
Lachmöwe

Sturmmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Türkentaube
Straßentaube
Ringeltaube
Schwarzspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Kleinspecht
Feldlerche
Rauchschwalbe
Wiesenpieper
Bachstelze
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Singdrossel
Amsel
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Bartmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Elster
Eichelhäher
Dohle
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Kolkrabe
Star
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Bergfink
Bluthänfling
Stieglitz
Erlenzeisig
Gimpel
Rohrhammer
Goldammer

ANDERE TIERE

Damhirsch
Eichhörnchen
Fledermaus spec.
Fuchs

Reh
Rothirsch
Wildschwein (Spuren)

Waldeidechse

Erdkröte

Heidelibelle spec.
Mistkäfer
Tagpfauenauge
Zitronenfalter
Amerikanische
Kiefernwanze
Hain-Bänderschnecke
Buchengallmücke (Galle)

STRANDFUNDE

Baltische Plattmuschel
(Schale)
Herzmuschel (Schale)
Miesmuschel (Schale)
Sandklaffmuschel (Schale)
Strandkrabbe (tot)

PFLANZEN (Auswahl)

Adlerfarn
Bergsandglöckchen
Besenheide
Bittersüßer Nachtschatten
Breit-Wegerich
Breitblättriger
Sitter/Stendelwurz
Echte Nelkenwurz
Filzige Pestwurz
Frauenflachs/Leinkraut
Gem. Reiherschnabel
Gemeine Schafgarbe
Graukresse
Heidelbeere
Huflattich
Kali-Salzkraut
Königsfarn
Krähenbeere
Maiglöckchen
Meersenf
Pfaffenhütchen
Preiselbeere
Rainfarn
Rotbuche
Sanddorn
Sandsegge
Sandstrohlume
Schattenblümchen

Schmalblättriger
Doppelsame
Schöllkraut
Schwedische Mehlbeere
Seegras
Silbergras
Stechpalme/Ilex
Stieleiche
Stinkender Storchschnabel
Strand-Platterbse
Strandaster
Stranddistel
Strandgrasnelke
Strandhafer
Strandroggen
Ufer-Wolfstrapp
Vielblütige Weißwurz
Waldkiefer
Waldmeister
Weiße Lichtnelke
Weißer Steinklee
Wiesen-Wachtelweizen

Buchen-Schleimrübling
Gelber Knollenblätterpilz
Goldgelber Hallimasch
Kartoffelbovist
Parasol/Riesen-Schirmling
Roter Speitäubling
Schopf-Tintling
Specht-Tintling
Zunderschwamm

Rentierflechte